

## Positiver Jahresabschluss 2018

(Bericht der Abteilung Finanzen)

Das Rechnungsjahr der Gemeinde Birmenstorf schliesst erfreulich ab. Die Rechnung der **Einwohnergemeinde** weist einen Ertragsüberschuss von CHF 512'000 aus. Primär ist dies über dem Budget liegenden Steuereinnahmen zu verdanken. Auf der Kostenseite halten sich Einsparungen in einigen Bereichen mit Mehrkosten in anderen die Waage.

Der Gemeinderat verfolgt grundsätzlich eine vorsichtige Budgetierungspolitik und aktive Kostenbewirtschaftung. So fielen einige Aufwände geringer und einige Erträge etwas höher aus als erwartet. Die grössten Abweichungen sind:

- Die Sollstellung der ordentlichen Steuern von CHF 6'680'000 für das Jahr 2018 wurde um CHF 180'000 übertroffen. Die budgetierten Nachträge aus den Vorjahren wurden um CHF 340'000 übertroffen. Dieses Resultat konnte nicht erwartet werden und wird erfreut zur Kenntnis genommen.
- Positive Abweichungen in Form von Minderausgaben/Mehreinnahmen sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen: Vorgeschriebene Abschreibungen später angefallen (u.a. Kreisel Chrüz wegen Bauverzögerungen) minus CHF 94'000, Bussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen plus CHF 16'000, Schulgelder für auswärtige Schüler minus CHF 66'000, Schulgelder für Berufsschulen minus CHF 38'000, Beiträge Kinderbetreuung minus CHF 30'000, Asylwesen minus CHF 46'000.
- Folgende Positionen schliessen (u.a.) mit deutlichen Mehrausgaben ab: Baulicher Unterhalt Verwaltungsliegenschaften CHF 22'000, Spitex CHF 35'000, Verlustscheine Krankenkassenprämien (müssen neu von den Gemeinden übernommen werden) CHF 39'000, Schulgelder an Sonderschulen CHF 60'000, Pflegefinanzierungskosten CHF 64'000 und vor allem die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe CHF 172'000. Bei allen Beträgen handelt es sich um Budgetüberschreitungen.

Bei der Einwohnergemeinde mussten gemäss Anlagebuchhaltung über CHF 900'000 vorgeschriebene Abschreibungen verbucht werden. Mehr als die Hälfte davon resultiert aus der Aufwertung der Anlagen aus den letzten 20 Jahre, sodass aus der Aufwertungsreserve CHF 513'500 entnommen werden darf (noch voll im Jahr 2018, danach wird die Entnahme jährlich gekürzt).

Im 2018 investierte die Gemeinde CHF 380'000 (u.a. Schlusszahlungen Kreisel Chrüz). Da der Cash-Flow diese Investitionen im abgeschlossenen Jahr übersteigt, reduzieren sich die Schulden. Die Netto-

schulden per Ende 2018 belaufen sich auf rund CHF 2'000'000. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen gemäss Finanzplan auf über CHF 8'500'000 belaufen. Somit werden die Schulden in den nächsten Jahren wieder ansteigen. Zudem zeigt der neue Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinde Birmenstorf massiv höhere Beiträge. Folglich wird es in den nächsten Jahren schwierig, eine schwarze Null oder gar einen Überschuss zu erwirtschaften.

### **Spezialfinanzierungen**

Die verschiedenen Werke schliessen alle positiv ab (Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung sowie Elektrizitätsversorgung),

### **Ortsbürgergemeinde / Forstrechnung**

Die Erfolgsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'200 (Budget minus CHF 8'800) ab. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf höhere Mieterträge für die Liegenschaft an der Bruggerstrasse 17 zurückzuführen.

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2018 CHF 2'208'000 inklusive der Forstreserve von CHF 438'000.

Die Forstgemeinschaft Birretholz schliesst die Rechnung im letzten Jahr der Zugehörigkeit mit einem Aufwandüberschuss ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an diesem Defizit beträgt CHF 1'900 (Budget Ertragsanteil von CHF 3'100). Im Budget der Forstrechnung wurde mit einem Aufwandüberschuss von CHF 10'500 gerechnet. Effektiv resultiert jedoch ein Aufwandüberschuss von CHF 19'600. Dies weil bereits Ausgaben für den neuen Betriebsplan getätigt wurden (Beschluss Gemeindeversammlung).